

PROJEKTBERICHT 2013

SÜDINDISCHE PROJEKTE :

Deutsch-Indisches Kinderdorf, Panjampatti / Dindigul.

Hier leben 54 Mädchen, 25 Jungen, 6 Kinderdorfmütter, eine Erzieherin und ein Wächter. Wir haben Patenschaften für 73 Kinder. 7 Mädchen und 1 Junge haben erfolgreich die 12.Klasse (Abitur) absolviert. Die Erzieherin und eine Kinderdorfmutter geben jeden Abend Nachhilfeunterricht für die bedürftigen Kinder und überwachen die Hausaufgaben aller Kinder. Sieben Personen von außerhalb haben die Kinder auf verschiedenen Gebieten – Hygiene, Erziehung, Rechte, Kinderarbeit, usw. – unterrichtet.

Auch dieses Jahr sind mehrere ehemalige Mädchen und Jungen nach Panjampatti gekommen, um den 1. Vorsitzenden zu treffen. Bisher haben sie von ihrem Verdienst zusammen **44.157,00 Rupien** auf ein separat eingerichtetes Spendenkonto überwiesen.

Die Erweiterung des Kinderdorfs ist fertig. Das neue Gebäude hat drei Zimmer, eine Diele, drei Toiletten, zwei Duschkabinen, einen Aufbewahrungsplatz für Brennholz und ist durch eine Mauer gesichert.

18 Jungen schlafen hier unter Aufsicht des Wächters. Laut neuer Regierungsaufgaben müssen Jungen ab dem 10. Lebensjahr getrennt von den Mädchen in einem separaten Haus, sogar mit Zwischenmauer, untergebracht werden.

Im südlichen Tamilnadu gibt es erhebliche Wasserversorgungsprobleme. Das tiefste der drei Bohrlöcher (550 Fuss tief) bringt bei 5-stündiger Betreibung des Motors pro Tag maximal 500 Liter Wasser. Die anderen zwei Bohrlöcher sind z.Z. trocken. Daher müssen wir jetzt ein vorhandenes Bohrloch von 350 auf 600 Fuss vertiefen sowie ein neues 20.000 Liter fassendes unterirdische Wasserreservoir für Bohr- und Regenwasser bauen. Trinkwasser wird in Plastik-Kanistern gekauft.

Insgesamt wurden für Panjampatti € 30.800,00 überwiesen.

Mutter Theresa Computer Center, Dindigul.

Während der Sommerferien 2013 wurden 95 Mädchen und 51 Jungen in Computeranwendung unterrichtet. Außerdem absolvieren z.Z. 20 Mädchen einen 6-monatigen Kurs in Computerprogrammierung.

Für MTCC wurden € 1.000,00 überwiesen.

St. Joseph's Blindenheim, Thomaiyarpuram / Dindigul.

Die praktische Anleitung zur Bedienung von Spinn- und Webmaschinen erfahren momentan 30 blinde Menschen (Männer und Frauen). Ein Ausbilder und eine Ausbilderin helfen ihnen, mit den Maschinen zurecht zu kommen. Ziel ist, dass diese Menschen etwas zum Lebensunterhalt beitragen können und sich somit als nützliche Menschen beweisen. Die DIKH unterstützt 29 Kinder (beide Elternteile sind blind), hat aber nur für 22 Kinder Patenschaften. Das ganze Gebäude inklusive Toiletten, Türen und Fenstern, ist renoviert worden und sieht jetzt besser aus.

Insgesamt wurden € 10.000,00 überwiesen

Deutsch-Indisches Kinderdorf, Kalanthapanai / Vallioor.

In diesem Kinderdorf leben 55 Mädchen und 23 Jungen, betreut von 7 Kinderdorfmüttern, einer Erzieherin und einem Wächter, der auch Gärtnerarbeiten übernimmt. Momentan haben

wir für 70 Kinder Patenschaften. Drei Mädchen und ein Junge haben dieses Jahr die 12. Klasse (Abitur) erfolgreich abgeschlossen. Eines der Mädchen lernt Computerprogrammierung in unserer Technischen Schule in Nanguneri. Ein weiteres Mädchen hat die 10. Klasse absolviert, wollte aber nicht weiter die Schule besuchen. Jetzt lernt sie Desk Top Printing durch Computer auch in Nanguneri.

Auch in Kalanthapanai gibt es große Probleme bei der Wasserversorgung. Der Brunnen ist trocken, und von den drei Bohrlöchern ist nur aus einem etwas Wasser zu bekommen. Auch hier wird das Trinkwasser gekauft, und auch hier müssen wir zwei unterirdische Reservoirs für je 15.000 Liter bauen und weitere tiefere Bohrungen vornehmen lassen. Wegen Wassermangels kann momentan kein Gemüse oder Obst in dem großen Garten angebaut werden.

Wie in Panjampatti müssen auch hier die Jungen und Mädchen getrennt werden. Ein separates Gebäude mit Toiletten / Duschkabinen und Mauer zu bauen wäre sehr kostspielig. Daher müssen wir eine andere Lösung finden. Direkt neben unserem Kinderdorf gibt es ein anderes Heim (Shanthi Bhavan), gebaut von drei Deutschen mit Hilfe vom Kindermissionswerk Aachen. Dort wohnen 25 Mädchen und 28 Jungen in zwei Häusern. Wir sind in Verhandlung mit den Herren und hoffen, dass wir unsere Jungen dort unterbringen und die Mädchen zu uns nehmen können. Es wird keine Änderungen in den Patenschaften geben.

Insgesamt wurden € 24.900,00 überwiesen.

Little Flower ITC, Nanguneri.

20 Mädchen machen einen Kurs in Computerprogrammierung, 3 in Desk Top Printing durch Computer und 8 als Hospital Assistants. Die Kurse dauern jeweils ein Jahr und werden von zwei Lehrerinnen veranstaltet. Alle Mädchen wohnen im zum Komplex gehörenden Hostel und bezahlen für das Essen selbst. Das Hostelgebäude wurde von der DIKH vor zwei Jahren renoviert, fünf Toiletten sind bei der Schule in diesem Jahr gebaut und fertig gestellt worden.

Für LF ITC wurden € 6.300,00 überwiesen.

St. Joseph's Charity Institute, Adaikalapuram.

In SJCI gibt es 7 Heime, 3 Schulen, 1 Lehrerinnenschule, 1 Schreibmaschinen-Institut, 1 Computerschule und 1 Nähmaschinenschule. Eines der Heime ist das „John Bossan Home“, wo 100 Mädchen und Jungen in vier Häusern (eines davon neu gebaut und die drei anderen renoviert durch die DIKH) leben. Die Kinder werden von vier Ordensschwestern betreut, und der Direktor des SJCI ist verantwortlich. Hier unterstützt die DIKH 42 Kinder und hat Patenschaften für 39 Kinder.

Für SJCI wurden € 10.500,00 überwiesen.

St. Francis Assisi Orphanage, Kurusukuppam / Puducherry.

Hier wohnen 95 Mädchen und besuchen die Schule im selben Komplex. Weil die schulischen Möglichkeiten nur bis zur 10. Klasse gesichert sind, werden die Mädchen danach entweder von einem anderen Heim übernommen oder gehen zurück zu den Eltern oder Verwandten. Hier haben wir Patenschaften für 32 Mädchen.

Für SFAO wurden € 10.600,00 überwiesen.

Marine Industrial School (Handwerksschule), Ranganathapuram.

Für das Ausbildungsjahr 2013-2014 wurden 24 Jungen in Schreinerei, 24 in Elektrik, sowie 15 Mädchen in Computeranwendung und 15 in Schneiderei / Stickerei aufgenommen. 39 Jungen, die von außerhalb kommen, wohnen und essen im MIS. 2 Lehrer und 2 Lehrerinnen unterrichten die vier verschiedenen Fächer. Seit August gibt ein neuer Lehrer Unterricht in der Englischen Sprache. Alle Handwerkskurse laufen zufriedenstellend. Der Direktor der Pondicherry Multipurpose Social Service Society ist zuständig für die Handwerksschule.

Ein neuer starker Generator wurde im September angeschafft, um die elektrische Versorgung weitgehend sicherzustellen. Leider gibt es immer wieder unerwünschte örtliche Besucher, die aus Neugierde den Schulablauf stören und auch Sachen entwenden. Daher ist die Einfriedung dringend erforderlich. Eine Mauer rund um das gesamte Grundstück wäre unerschwinglich teuer, und so werden wir für einen grossen Teil des Grundstücks einen normalen Zaun und für den wichtigsten kleineren Teil eine Mauer bauen.

Für MIS wurden € 14.000,00 überwiesen.

Holy Apostles Convent, Chennai.

Hier unterstützen wir nur drei Kinder – ein Mädchen und zwei Jungen – die in ihren Familien leben. Die Ordensschwester überwachen die ordnungsgemäße Schul- und Berufsbildung in Zusammenarbeit mit den Eltern. Das Mädchen wird handwerklich ausgebildet, und die Jungen sind in der 11. bzw. 09. Klasse.

Insgesamt wurden € 750,00 überwiesen.

St. Joseph's und Mother Theresa's Homes, Nazareth / Trichy.

Im St. Joseph's Heim wohnen 44 Jungen und im Mother Theresa's Heim 83 Mädchen. Der Direktor der Trichy Multipurpose Social Service Society ist zuständig für die beiden Heime. Kosten für Wohnen und Essen für alle Kinder werden von TMSSS übernommen. Die Kosten für Nachhilfelehrer, Schulbücher und -Uniform etc. übernimmt die DIKH.

Insgesamt wurden € 4.000,00 überwiesen.

NORDINDISCHE PROJEKTE :

Kinder von Slumbewohnern - Müllhalde, Haldwani.

51 Slumkinder (1. bis 5. Schuljahr) werden für den Besuch einer altersgemäßen Klasse in einem Gebäude mitten in den Slums vorbereitet. Zwei Lehrerinnen unterrichten die Kinder, und zwei Ordensschwester von Suchetna in Kathgodam besuchen die Schule regelmäßig und überwachen die Entwicklung.

Bildungsprogramm in Nausar.

Wegen der Überflutung durch ungewöhnlich starke Regenfälle ist das erst kürzlich renovierte Gebäude wieder beschädigt worden. Daher hat der Direktor von Suchetna die Ausbildung von Nausar nach Amaria verlegt. Dort werden jetzt alle 25 Mädchen in einem separaten Gebäude untergebracht und unterrichtet. Mehrere besuchen die Schule, manche sind bzw. waren Schulabbrecher und werden für die Schule vorbereitet. Zwei Lehrerinnen und eine Ordensschwester übernehmen die Betreuung. Auf dem Lehrplan stehen zusätzlich zu den klassischen Schulfächern Kurse in Kochen, Nähen, Gesundheitsfürsorge, Persönlichkeitsbildung sowie Obst- und Gemüseanbau, die von Experten in den jeweiligen Gebieten durchgeführt werden.

Bildungsprogramm in Amaria.

In einem Heim wohnen 27 Mädchen und werden für den Besuch einer altersgemäßen Klasse vorbereitet. Ein Lehrer und eine Lehrerin unterrichten die Mädchen. Zwei Ordensschwester betreuen sie. Auch hier werden zusätzliche Kurse wie oben beschrieben durchgeführt.

Alle drei obengenannte Projekte in Nordindien werden vom Direktor des Suchetna Social Service Centre in Kathgodam betreut.

Insgesamt wurden an Suchetna für diese 3 Projekte € 10.000,00 überwiesen.

Bildungsprogramm in Nongstoin, Meghalaya, Ostindien.

Durch eine Sonderspende unterstützen wir drei Kinder einer hilfsbedürftigen Grossfamilie.

Jährlich werden € 650,00 überwiesen.

SEPA – Zahlverfahren.

Die EU-Gesetzgeber bestimmen mit der SEPA-Verordnung die Ablösung der inländischen Zahlverfahren für Überweisungen und Lastschriften durch die SEPA-Zahlverfahren (Single Euro Payments Area). Spätestens zum 01. Februar 2014 ist anstatt Bankleitzahl und Kontonummer auch im Inland nur noch **IBAN** (International Bank Account Number / Kontonummer) und **BIC** (Bank Identifier Code / Bankleitzahl Code) für Euro Zahlungen verwendbar. Jede Person, die am Lastschriftverfahren teilnimmt, hat von der DIKH die erforderliche **Mandatsreferenznummer** erhalten. Ebenfalls ist von der Deutschen Bundesbank eine **Gläubiger-Identifikationsnummer (Creditor Identifier)** eingeholt worden. Alle notwendigen Maßnahmen haben wir erfüllt und am 01. Oktober 2013 alle Mitglieder, Paten und Spender benachrichtigt.

Projektbesuche: Ein Vorstandsmitglied hat mit seiner Familie die Handwerksschule in Ranganathapuram besucht. Der 1. Vorsitzender (zweimal) und die 2. Vorsitzender (einmal) haben alle Projekte in Südindien besucht. Alle Reisen haben auf eigene Kosten stattgefunden.

Verschiedenes.

Zwei Jungen, die ihre erste heiligen Kommunion gefeiert haben, brachten zusammen die stolze Summe von Spenden in Höhe von € 1.200,00 zusammen. Auf Wunsch der beiden hat ein großes Fest mit gutem Essen, Musik, Tänzern und neuen Kleidern für alle Kinder in unseren Kinderdörfern Panjampatti und Kalanthapanai im Juni 2013 stattgefunden.

Die Deutsch-Indische Kinderhilfe hat in den letzten 18 Jahren weitere 15 Projekte finanziert, die als abgeschlossen gelten.

Ohne Ihre Solidarität mit den Menschen in Indien, denen es noch nicht so gut geht, und ohne Ihre Hilfe hätten wir gar nichts leisten können. Wir bitten ganz herzlich um Ihre moralische und finanzielle Unterstützung auch in der Zukunft, um bedürftigen indischen Kindern weiter helfen zu können.

Nochmals sagen wir Ihnen in Namen all der Kinder, denen Sie helfen,

„D A N K E“

Bonn, Im Dezember 2013.

**Bankverbindung: Deutsch-Indische Kinderhilfe e.V.
VR-Bank Bonn eG, BIC: GENODED1HBO
IBAN: DE64 3816 0220 6200 7620 19**

Vorstand:

Doraswamy Sridharan, 1.Vors., Margret Sridharan, 2.Vors., Marlene Roerig, Schatzmeisterin, Andrea Krumm, Schriftführerin, Beisitzer: Klaus Berghausen, Dr. Reimar Heucher, Arulandu Paulraj, Eckard Schadebrodt.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE79ZZZ00000494120

Vereinsregister: Amtsgericht Bonn Nr. 6979

Freistellungsbescheid des Finanzamt Bonn-Aussenstadt vom 30.10.2013

(Steuernummer: 206/5855/0697)